



Abwasserverhalten von Reinigungs- und Pflegemitteln für die Kfz-Reinigung und Werkstattbodenreinigung

Abwasserreinigung mittels Abscheideranlagen

Bei der Abwasserreinigung mittels Abscheideranlagen für Leichtflüssigkeiten wie Öl und Benzin scheiden sich in einem Trennbecken nach dem Schwerkraftsprinzip leichtere Flüssigkeiten wie Öl auf der Oberfläche des Wassers ab. Je feiner und besser ein Öl emulgiert ist, desto schlechter trennt es sich von der wässrigen Phase, was zu einer Überschreitung des zulässigen Grenzwertes führt. Die Anforderungen an das Abwasser sind in Anhang 49 „Mineralölhaltiges Abwasser“ der Abwasserverordnung geregelt.

Die Ö-NORMEN B 5105 und B 5106 beinhalten folgende allgemeine Anforderungen:

- ▶ Anforderungen an die Rezeptur
- ▶ pH-Wert des erhaltenen Schmutzwassers
- ▶ Biologische Verträglichkeit
- ▶ Kohlenwasserstoff-Konzentration

Abscheidefreundliche Reinigungsmittel

Reinigungsmittel, die mit Leichtflüssigkeiten nur temporär stabile bzw. instabile Emulsionen bilden. Das bedeutet, dass sie nach dem Reinigungsvorgang spätestens im Schlammfang deemulgieren und die nachfolgende Abtrennung der Leichtflüssigkeit ermöglichen.

Prüfung des Abscheideverhaltens

Das Abscheideverhalten von Reinigungsmitteln ist von großer Bedeutung. Im Laborversuch wird geprüft, ob sich ein Gemisch aus Reinigungsmittel und Mineralöl nach dem Reinigungsprozess wieder auftrennt. Dieser Versuch gibt Hinweise auf das Abwasserverhalten von Reinigungsmitteln und die Einhaltung von gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten bezüglich des Abwassers. Hier kommen die Ö-NORMEN B 5105 und B 5106 zum Tragen. Diese beinhalten Anforderungen und Prüfmethode an das Abwasserverhalten von

Bitte nehmen Sie Kontakt zum DEKRA Prüflabor auf, bevor Sie Proben verschicken, eine Werksbesichtigung oder Überwachungsprüfung benötigen. Wir stimmen uns gerne mit Ihnen ab:

DEKRA Automobil GmbH

Labor für Umwelt- und Produktanalytik
Handwerkstr. 17
70565 Stuttgart
E-Mail testlab@dekra.com
dekra.de/labor

Reinigungs- und Pflegemitteln, die bei der Kfz- und Motorenreinigung sowie unter anderem in Kfz-Werkstätten, Garagen, Tankstellen, Fahrzeugwaschanlagen und -waschplätzen Anwendung finden.

Prüfung der biologischen Verträglichkeit

Anhand eines Labortests wird die Toxizität eines Reinigers auf die Bakterienpopulation einer biologischen Kläranlage überprüft und somit die mögliche Auswirkung auf die Funktionsfähigkeit der Kläranlage. Anhand des Laborversuchs wird festgestellt, ob der Reiniger das Bakterienwachstum hemmt.

Ö-NORM B 5105	Reinigungsmittel auf wässriger Basis („Tensidreiniger“)
Ö-NORM B 5106	Reinigungs-/Pflegemittel in Fahrzeugwaschanlagen und -waschplätzen für die Außenreinigung mit nicht oder gering ölbehafteten Oberflächen

Ö-NORM B 5105

- ▶ Abwasserverhalten von Reinigungsmitteln auf wässriger Tensidbasis („Tensidreiniger“)
- ▶ Fahrzeug- und Motorenreinigung sowie gewerbliche und industrielle Anwendung in Kfz-Werkstätten, Garagen, Tankstellen und einschlägigen Nebenbetrieben
- ▶ Tensidreiniger dürfen weder Lösungsmittel auf Kohlenwasserstoffbasis noch halogenierte Kohlenwasserstoffe, Alkylphenoethoxylate und Verbindungen auf Fluorbasis enthalten

Ö-NORM B 5106

- ▶ Abwasserverhalten von Reinigungs- oder Pflegemitteln in Fahrzeugwaschanlagen und -waschplätzen für die Außenreinigung von Kraftfahrzeugen mit nicht oder gering ölbehafteten Oberflächen
- ▶ Nicht-Gegenstand dieser Ö-NORM sind Tensidreiniger für andere Anwendungen
- ▶ Reinigungs- oder Pflegemittel dürfen weder halogenierte Kohlenwasserstoffe noch Alkylphenoethoxylate oder Verbindungen auf Fluorbasis enthalten

Zertifizierung ÖNORM B 5105 und B 5106

Das DEKRA Labor ist anerkanntes Prüflabor zur Durchführung von Werksbesichtigungen und Laborprüfungen im Rahmen von Erstprüfungen und jährlichen Überwachungen für die Ö-Norm Zertifizierung durch Austrian Standards Plus (Ö-Normen B 5105 und B 5106).